

# Torggler

## Polyurethan-Schäume

# HIGH TACK

**Einkomponentiger PU-Klebstoff speziell für die wasserdichte Abdichtung und auch geeignet für das Verkleben von Planziegeln bzw. Dämmstoffplatten.**



- Hohe chemische Beständigkeit
- Undurchlässig bis 0,5 bar

•

Geeignet für die Montage von Dämmplatten nach ETAG 004.

- Extrem schnelle Verarbeitung (bis zu 50 % Zeitersparnis im Verhältnis zur Verlegung im Dünnbettmörtel)
- Verarbeitbar bis -5 °C
- Ausgezeichnetes Haftvermögen auf verschiedenen Untergründen



### ANWENDUNGSBEREICHE

- Verlegen/Verkleben von Planziegeln oder Gasbetonblöcken
- Verkleben von Perimeterdämmplatten und Dämmplatten unterschiedlicher Art, z.B. aus EPS, XPS, PU, Stein- oder Glaswolle usw.
- Montage von gedämmten und nicht gedämmten Gipskartonplatten
- Wasserundurchlässige (auch unter Druck stehende) Abdichtung von Schächten, Aufkantung, Ringen, Becken, Wasserauffangbehältern, Behältern, Rohren und Kanälen sowohl aus Beton als auch aus Kunststoff.
- Dämmung von Rohrleitungen
- Verkleben und Auffüllen von Rissen zwischen Mauerwerk und Rohrleitungen

### EIGENSCHAFTEN

High Tack ist ein hellblauer, wasserdichter und zäher einkomponentiger Brunnenschaum. Haftet hervorragend auf Holz, Ziegel, Beton, Porenbeton, Faserzement, Metall, Glas, EPS, XPS, PU, Steinwolle, Glaswolle, polymeren Materialien und Kunststoffen mit Ausnahme von Polyethylen, Teflon und Silikon. Dank seiner speziellen Zusammensetzung weist der ausgehärtete Schaum eine kontrollierte Nachexpansion auf: die Volumenzunahme (sichtbar nur sofern der Schaum sofort nach dem Auftrag nicht zusammengepresst wird) ist eingeschränkt um die Dichte zu steigern und somit die Haftung und die Reißfestigkeit zu verbessern. High Tack ist dadurch als

Klebstoff für verschiedene Anwendungsbereiche einsetzbar. Haftet hervorragend auf verschiedenen Untergründen und besitzt eine hohe Beständigkeit gegen normalerweise in Nassbereichen vorhandenen Bakterien. Gute Beständigkeit gegenüber Wasser, Reinigungsmitteln, Mikroorganismen und Chemikalien. Der ausgehärtete Schaum kann geschnitten, gebohrt, geschliffen, gestrichen und überputzt werden. Durch die gute Konsistenz und Haftung des aufgetragenen Produkts, die ausgezeichnete Formstabilität und die mechanischen Eigenschaften des ausgehärteten Schaums ist High Tack das ideale Produkt zum Kleben, v.a. dort wo das Gewicht der verklebten Teile die Expansion verhindert, indem ein kompakter und fortlaufender Strang vom Polyurethan-Klebstoff gebildet wird.

## HINWEISE

Die Ausbeute hängt weitgehend von der Temperatur der Dose und des Untergrunds ab. Niedrige Temperaturen vermindern sowohl den Austrittsdruck des frischen Materials als auch die Ausbeute beim ausgehärteten Schaum. Für einen problemlosen Auftrag und eine optimale Ausbeute sollte der Doseninhalt eine Temperatur von 20 °C haben. Die Verarbeitung von ist in den folgenden Fällen zu vermeiden:

- Dickschichtige Verarbeitung für die Verlegung von herkömmlichen Blockziegeln
- Zum Verkleben von Platten auf unebenen Untergründen
- Darf keiner UV-Strahlung ausgesetzt werden.
- Falls Zweifel hinsichtlich der Anwendung bestehen, kontaktieren Sie bitte unsere Technische Abteilung.

Vollständig durchnässte Untergründe und Bauteile verhindern die Haftung des Schaums.

Die Dose High Tack steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und vor Erwärmung über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder aufglühende Körper sprühen. Geschützt vor Zündquellen aufbewahren. Nicht rauchen. Nicht einatmen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Dieses Produkt enthält hochentzündbare Inhaltsstoffe, somit nur in gut belüfteten Räumen anwenden. Insbesondere beim Verbrauch mehrere Dosen an einem Ort ist die Bildung eines explosionsfähigen Luft/Gas-Gemisches möglich. Enthält Diphenylmethan-4,4'-Diisocyanat (EWG NR. 615-005-00-9). Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt Augen, Haut und Atmungsorgane. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit den Augen sofort mit reichlich Wasser auswaschen und ärztlichen Rat einholen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit reichlich Wasser und Seife abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Bei Unfall oder Übelkeit sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett vorzeigen).

## VERARBEITUNGSHINWEISE

1. Der zu verklebende Untergrund muss ausreichend tragfähig, ausgehärtet und ohne zukünftigen Schwund sein. Frei von Öl, Fett, Staub, losem Material, Schmutz und Anstrichresten, welche die Haftung verhindern könnten. Der Untergrund muss somit gründlich gereinigt und von losem Material befreit werden. Untergrund leicht befeuchten um den aufgetragenen Schaum die benötigte Feuchtigkeit zu geben um eine gleichmäßige Zellstruktur bilden zu können.

2. Die Schutzkappe der Dose abnehmen und die entsprechende Pistole (T2000 oder T500 von Torggler S.r.l.) aufschrauben.

3. Die Dose vor dem Gebrauch mindestens 15 Sekunden lang kräftig schütteln. Dies ist auch nach jeder Arbeitsunterbrechung zu wiederholen.

### 4.1 ERSTELLUNG EINES MAUERWERKS MIT PLANZIEGELN (FÜR DIE ERSTELLUNG VON NICHT TRAGENDEM MAUERWERK).

Für die Vorbereitung des Untergrunds ein volles Mörtelbett ausführen, abziehen und glätten, und mit einer Wasserwaage die Ebenheit überprüfen. Falls von der Ausschreibung vorgesehen sollte ein Streifen Bitumenfolie/-papier vorgesehen werden um aufsteigende Feuchtigkeit zu verhindern. Dose mit Ventil nach unten halten und den Schaumstrang mit ca. 3 cm Durchmesser, für das Verkleben von Planziegeln, einbringen. Einen Strang von ca. 1,5 cm für das Verkleben von Planziegeln und Porenbeton. Im Falle von Elementen für Trenn- und Scheidemauern mit Dicken bis ca. 10-12 cm ist ein einziger Strang an der Mittellinie der Ziegelbahn ausreichend. Bei größeren Mauerdicken (bei nicht tragendem Mauerwerk) müssen hingegen 2 parallele Stränge

in einem Abstand von ca. 5 cm von der Kante aufgebracht werden. Schließlich die nächste Ziegelbahn verlegen, bevor der Schaum eine Haut gebildet hat. Den Vorgang bei den nächsten Ziegelbahnen wiederholen. Eine Mauer, errichtet mit dieser Technik, ist gleichmäßig und das Risiko von Kälte- und Schallbrücken wird verhindert. Neben der schnellen Verlegung ermöglicht dieses System die Reduzierung der Wartezeiten, da High Tack keine Feuchtigkeit von an das Mauerwerk abgibt, ein Aspekt der bei der Verlegung mit Mörtel nicht eintritt, und die schnelle Aushärtung des Polyurethan-Schaums. Diese Eigenschaften ermöglichen es in sehr kurzer Zeit mit den anschließenden Arbeitsschritten fortzufahren.

#### 4.2 VERKLEBEN VON DÄMMPLATTEN

Den Schaum auf der Rückseite der Dämmplatte auftragen; hierzu einen Strang umfangsseitig mit ca. 3 cm Abstand vom Rand und mit einer Stärke von ca. 2-3 cm bilden. Anschließend in der Mitte der Dämmplatte einen Strang gleicher Größe in der Form eines „W“ auftragen. Vor dem Anbringen der Dämmplatte an der Wand einige Minuten warten; danach deren Ausrichtung auf die bereits verlegten Platten ausführen, bevor der Schaum eine Oberflächenhaut bildet, gut andrücken und ggf. an der Unterseite eine feste Halterung anbringen, damit die Platte nicht nach unten rutschen kann. Die Wartezeit soll verhindern, dass das Nachquellen des Schaums, obwohl begrenzt, zu makroskopischen Fehlansichtungen zwischen den verlegten Dämmplatten führt. Nach 2 Stunden können die mechanischen Befestigungen vorgenommen werden. Dieselbe Verlegetechnik, indem die speziellen Gegebenheiten berücksichtigt werden, kann für das Verlegen gedämmten und nicht gedämmten Gipskartonplatten verwendet werden.

#### 4.3 ABDICHTUNG/VERKLEBUNG VON HYDRAULIKBAUTEILEN

Das erste Grundelement anordnen. Dose mit Ventil nach unten halten und den Schaumstrang mit ca. 3 cm Durchmesser auf der Oberseite am gesamten Umfang einbringen. Das nächste Bauteil/die nächste Aufkantung innerhalb einiger Minuten anordnen. Den Vorgang für die folgenden Bauteile, Aufkantungen bzw. den Deckel wiederholen. Auf diese Weise wird durch das Zusammendrücken des Schaums ein Dichtsystem hergestellt, das eine Wasserundurchlässigkeit, auch unter Druck, bis zu 0,5 bar garantiert. Bei Rohren/Leitungen nach Anordnung an der Anbindungsstelle mit dem Schacht/Auffangbehälter einen Strang mit ca. 3 cm Durchmesser einbringen. Die Spalten und den Raum um die Verbindung ausfüllen, bis die Zwischenräume zwischen den beiden zusammenzusetzenden Elementen zu 50 % ausgefüllt sind. Durch die darauffolgende Nachexpansion des Schaums werden die Zwischenräume vollständig ausgeschäumt. Aufgrund des großen Schaumkörpers wird dabei eine gute Wasserundurchlässigkeit, aber keine effektive Druckfestigkeit garantiert. Nach der Hautbildung können eventuelle Überschüsse mit den Fingern (vorzugsweise Handschuhe tragen) zusammengedrückt werden, damit ein kompakterer Strang entsteht.

5. Die vollständige Aushärtung des Schaums erfolgt nach ca. einer Stunde nach dem Auftrag. Nach diesem Zeitraum kann das überschüssige Material entweder abgeschnitten oder abgeschliffen werden. Die volle Belastbarkeit ist nach ca. 24 Stunden gegeben.

6. Wird der Inhalt nicht vollständig aufgebraucht, die Dose aufrecht halten und kurz sprühen. Das ausströmende Treibgas reinigt Ventil und Pistole.

#### Reinigung

Frische Schaumspritzer auf Kleidung, Werkzeug usw. können mit Reiniger für Polyurethan-Schaum entfernt werden. Ausgehärteter Schaum lässt sich nur mechanisch entfernen durch Abschleifen.

#### TECHNISCHE DATEN

PARAMETER UND PRÜFVERFAHREN	WERT
Farbe	hellblau
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +40 °C
Betriebstemperatur	-40 °C bis +120 °C
Klebfrei nach (bei 23 °C und 50% rel. Luft.) (MIT 87*)	7 – 10 Minuten
Schneidbar nach (Strangdurchmesser 20 mm bei 23 °C und 50% r.L.) (MIT R/8*)	30 – 40 Minuten
Dichte (bei Spaltverschäumung) (MIT 50*)	13 – 18 kg/m <sup>3</sup>

Volumenänderung bei 23 °C und 50% rel. Luft. (MIT 52*)	<3%
Brandverhalten (DIN 4102)	B2
Lineare Ergiebigkeit (Strang Ø 3 cm) (MIT 119*)	40 – 50 m
Haftung an Polystyrol (ETAG 004)	0,2 N/mm <sup>2</sup> (Bruch der Platte)
Wasserundurchlässigkeit/Druckfestigkeit (EN 1610)	0,5 bar (Prüfverfahren W)
Beständigkeit gegen UV-Strahlen	gering, neigt zur Vergilbung

\* Die internen Verfahren von Torggler (MIT) werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Verarbeitung	Pistolen Version
Verpackung	Dose
Packung	12x750 ml
Palette	42 Kartons
Farbe	Hellblau

## VERBRAUCH

Der Verbrauch von High Tack hängt von den zu verlegenden Materialien und der Verlegetechnik ab. Mit einer Dose kann man ca. 5 bis 10 m<sup>2</sup> an Planziegeln verlegen oder ca. 8 bis 12 m<sup>2</sup> Dämmplatten.

## LAGERUNG

Die Dose aufrecht und kühl lagern. Nicht liegend aufbewahren. Dadurch würde das Ventil nämlich schnell verkleben und den Schaumaustritt verhindern. Bei aufrechter, kühler (unter 25 °C), trockener und in der geschlossenen Originalpackung erfolgender Lagerung ist High Tack mindestens 18 Monate haltbar. Angegebenes Haltbarkeitsdatum auf jeden Fall berücksichtigen.

## ZERTIFIKATIONEN

HIGH TACK HAT FOLGENDE PRÜFVERFAHREN BESTANDEN	
TECHNISCHE UND NORMATIVE REFERENZ	FESTLEGUNG
AgBB/DIBt	VOC Emissionen vollständig
ETAG 004	Haftung an Polystyrol (0,2 N/mm <sup>2</sup> )
EN 1610	Druckfestigkeit (0,5 bar)
UNI EN 1610	

HIGH TACK WURDE IN VERBINDUNG MIT PLANZIEGELN AUF FOLGENDE EIGENSCHAFTEN KONTROLLIERT		
ZERTIFIZIERUNG	PRÜFVERFAHREN	FESTLEGUNG
EN 1052-3	Prüfverfahren für Mauerwerk	Bestimmung der Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit)
EN 1052-5	Prüfverfahren für Mauerwerk	Festlegung der Haftfestigkeit mit dem Verfahren zur Reißfestigkeit
ASTM E519	Standard Test Method for Diagonal Tension (Shear) in Masonry Assemblages	Beständigkeit gegen diagonalem Druck im Mauerwerk

EN ISO 8990		Wärmeschutz
EN 13501-2	Prüfverfahren für Mauerwerk EN 1364-1	Feuerwiderstand bis EI 180

Die Prüfberichte sind auf Anfrage erhältlich.

Die Angaben in diesem Dokument basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Dennoch sind sämtliche Empfehlungen und Ratschläge unverbindlich, müssen vor der Verwendung des Produkts von denjenigen überprüft werden, die beabsichtigen, es zu verwenden, und die jegliche Verantwortung übernehmen, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben kann, da die Anwendungsbedingungen nicht unserer direkten Kontrolle unterliegen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich stets, zunächst einen Eignungsversuch durchzuführen und/oder unsere Techniker einzuschalten. Die Firma Torggler behält sich das Recht vor, die Artikel ohne Vorankündigung zu ändern, auszutauschen und/oder aus dem Programm zu nehmen sowie die in diesem Dokument angegebenen Produktdaten zu ändern; in diesem Fall könnten die hier angeführten Angaben nicht mehr gültig sein. Man sollte sich immer auf die neueste Version des technischen Datenblatts, verfügbar unter [www.torggler.com](http://www.torggler.com), beziehen. Stand 22.06.2021.